Zeitschriftenübersicht.

Monatsschrift für Psychiatrie und Neurologie.

Herausgegeben von Prof. Dr. K. Bonhöffer.

Band 35 (Mai 1914), Heft 5. A. Pick-Prag: **Perseveration und andere Mechanismen als Ursache agrammatischer Erscheinungen nebst Bemerkungen über die Beziehungen des „Verschreibens“ zum „Versprechen“.** — M. Minkowski-Zürich: **Über die Sehrinde (Area striata) und ihre Beziehungen zu den primären optischen Zentren.** — W. Misch-Berlin: **Zur Ätiologie und Symptomatologie des Hydrocephalus.** Untersuchungen an einem Material von 60 poliklinischen Fällen, mit Schlussfolgerungen. — Erna Loewy, geb. Huttendorf-München: **Beitrag zur pathologischen Histologie der unter dem Bilde der Landry'schen Paralyse verlaufenden Fälle von Poliomyelitis acuta anterior.** Beide untersuchten Fälle sprechen für eine primäre vaskuläre Genese der Rückenmarksveränderungen.

Band 35 (Juni 1914), Heft 6. H. Sedewitz-Berlin, **Schwere symmetrische Gangrän.** Es wird die Frage des Zusammenhangs dieser Erkrankung mit zwei Unfällen (Hodenverletzung, Fieber) erörtert und angenommen, dagegen nicht die bestehende geringe Arteriosklerose und Lues. — H. Liepmann-Berlin, Anmerkungen zu v. Monakows Kapitel: **„Die Lokalisation der Apraxie“** in seinem Buch: **Die Lokalisation im Grosshirn (1914).** Liepmann findet zu seiner schmerzlichen Überraschung, dass das 100 Seiten lange Kapitel „an Irrtümern und Missverständnissen reich ist“. — W. P. Ossipow-Kasan: **Über die Dosierung der Absinthessenz (essence d'absinthe cultivée) beim Hervorrufen von Anfällen experimenteller Epilepsie bei Hunden.** Schon bei 0,03 bis 0,05 pro Kilo Gewicht werden bei Hunden typische epileptische Anfälle hervorgerufen; Dosen von 0,12 pro Kilo sind Maximaldosen. — G. Kieselbach-Erlangen, **Anatomischer Befund eines Falles von Huntingtonscher Chorea.** Neben Sklerose der Gefässe fand sich eine Atrophie der nervösen Elemente des ganzen Zentralnervensystems und ganz vorwiegend der kleinzelligen Striatumteile. Ausserdem Vermehrung der kleinen Gliazellen und kalkartige Einlagerungen. — P. Schröder-Greifswald, **Grosshirnveränderungen bei perniziöser Anämie.** Neben den von Lichtheim beschriebenen Herden im Rückenmark fanden sich kleine miliare Herdchen, und zwar an den Markleisten der Grosshirnwindungen. Es handelte sich um mikroskopisch kleine, von Zellen gebildete Ringwälle, mit hellem Zentrum. — W. N. Russkirch-Moskau: **Ein Fall von Gehirnerweichung.** Kurzer klinischer Bericht mit anatomischer Untersuchung (Atheromatose d. A. fossae Sylvii). — A. Münzer-Schlachtensee: **Zur Pathologie des Persönlichkeitsbewusstseins.** Beschreibung eines interessanten Falles von „Depersonalisation“.